



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert **Seiten 2, 3, 4, 5**

Kirchliches **Seite 5, 6**

Vorschau **Seite 7**

Werbung mit Wirkung

Exklusiv und attraktiv
das Erste-Seite-Inserat!

**Profitieren Sie jetzt
von unseren
sensationellen
Jahresangeboten.**



Wir beraten Sie gerne!

061 421 25 80

Verein Ökogemeinde Binningen

Ökologisches Tun in Binningen findet Würdigung: Ökopreis 2009

In bewährter Tradition vergibt die Ökogemeinde Binningen ihren jährlichen Ökopreis. Die Person, die den Preis erhalten soll, zeichnet sich insbesondere durch ihr ökologisches Engagement, ihr zukunftsweisendes Verhalten und ihre Taten mit hohem Beispielwert auch im Hinblick auf Jugendliche in Binningen aus.

Senden Sie uns Angaben zu Personen und Taten ergänzt mit Ihrer Adresse für Kontaktnahme bis zum 26. Januar 2009 an: Daniel Egli, Präsident, Telefon 061 302 06 44, oder Verein Ökogemeinde Binningen, «Ökopreis2009», Hauptstrasse 26, 4102 Binningen.

Der «Ökopreis 2009» wird am 1. April 2009, anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung der Ökogemeinde, überreicht!

Neujahrsapéro im Kronenmattsaal

Wiederum folgten am vergangenen Montag, 5. Januar 2009 zahlreiche Binningerinnen und Binninger der Einladung zum traditionellen Neujahrsapéro in den Kronenmattsaal.

Wie in den Jahren zuvor hat der Gemeinderat am vergangenen Montagabend die Binninger Bevölkerung zum Neujahrsapéro eingeladen. Gegen 19.00 Uhr füllte sich der Kronenmattsaal mit mehreren hundert Personen, die sich an den vier im Saal verteilten «Ständeli» vom Gemeindepersonal bewirten und verköstigen liessen.

Kurz nach 19.00 Uhr begrüusste der Gemeindepräsident Charles Simon die im Saal Anwesenden zum neuen Jahr und wünschte im Namen des Gemeinderates für das 2009 alles Gute, Gesund-

heit und Erfolg auf allen Ebenen. Seine Ansprache stellte er unter das Motto «Optimismus – Positives denken».

«Wenn man so in der Welt herumhört reden alle von Krise – Finanzkrise – Wirtschaftskrise – eine Rezession wird kommen. Man sieht der Zukunft schwarz entgegen. Ähnliche Zeiten gab's in den 90er Jahren, auch damals sprach man von Krise und Rezession. Man wartete mit dem Kauf eines neuen Autos, machte günstiger Ferien, man verschob die Wohnungsrenovation. Und was geschah: die Autoindustrie samt Zulieferer mussten Kurzarbeit einführen, Handwerker mussten Leute entlassen. Das Gewerbe und die Wirtschaft litt und eine Rezession fand tatsächlich statt. Was man damals daraus gelernt hat: der Aufschwung fängt im Kopf an,



Optimismus und positives Denken: das Motto von Gemeindepräsident Charles Simon am diesjährigen Neujahrsapéro. *Fotos: rs*



es geht um unser Denken.»

Weiter meinte er, dass es gut sei, aufgrund einer solchen Krise auch die Chance zu nutzen und die Autos nicht mehr nach altem Muster zu bauen sollte. Er ist sich sicher, dass die Energiepreise in Zukunft steigen werden. Deshalb lohnt es sich ein Fahrzeug zu kaufen, das weniger Benzin braucht, vielleicht ein Gasauto oder ein Hybrid und nicht zuletzt auch den öffentlichen Verkehr zu benutzen.

«Warum soll man nicht gerade etwas Zukunftsgerichtetes machen, Alternativen nutzen, wenn man z.B. eine neue Heizung braucht und dabei auch gerade besser isolierende Fenster einbaut, das Dach isoliert. Der Bund

und der Kanton unterstützen solche Projekte mit Subventionen. Und auch Binningen möchte in dieser Richtung voran gehen und unterstützt seit letztem Herbst die Aktion «100jetzt», mit welcher sie günstig zu einem Sonnenkollektor kommen.»

Zum Schluss seiner Rede forderte er die Anwesenden auf, positiv in die Zukunft zu schauen, mit den Augen der Jugend: Fantasie, Mut und Abenteuerlust. So, wie es der Gemeinderat auch tut, mit viel Ideen und Projekten, wie z.B. das neue Alters- und Pflegeheim Schlossacker, welches dem Baugewerbe und dem Handwerk einige Aufträge einbringen wird.

75

D' Binniger Blaggedde 2009 «Gsünder Binnige!»

Seit dem 1. April 2008 ist der Kronenmattsaal rauchfrei. Davon ist auch der Maskenball dieses Jahr zum ersten Mal betroffen. Dies nahm Andy Olsson aus Binningen zum Anlass, einen entsprechenden Entwurf zum Plakettenwettbewerb einzureichen. Seine Plakette zeigt einen – zugegebenermassen extrem

rauchenden – Fasnächtler, der von einem riesigen Binniger Stiefel im Aschenbecher «ausgedrückt» wird. Ein von oben verordnetes Gesundheitsprogramm sozusagen.

Wie von verschiedenen Stellen versichert wurde, darf an den Einwohnerratsitzungen im Kronenmattsaal übrigens schon lange nicht mehr geraucht werden.



Vom Verbot nicht betroffen ist jedoch das Ablassen warmer Luft...

Die Plakette wurde wie immer vom Blaggedde-Müller geprägt. Sie ist ab dem 5. Januar 2009 erhältlich; neben der Kupfernen gibt es wiederum eine limitierte Auflage in Silber. Die Kupferne kostet seit nunmehr 19 Jahren unverändert 10 Franken, die Silberne 15 Franken. Beide gelten gleichzeitig als Eintritt für den Maskenball, der am Samstag, 7. März 2009 im Kronenmattsaal stattfindet. Die Plaketten sind erhältlich in der Schuhmacherei Eichenberger, an den Kiosken bei der Hauptpost und am Kronenplatz, im Teppichhaus Merschnigg

sowie in der Papeterie Bauer & Wyss. Ausserdem wird sie an den kommenden Samstagen jeweils am Morgen vor dem Migros Gorenmatt sowie dem Coop an der Hauptstrasse verkauft.

Vorgängig zum Maskenball finden wie immer der Fasnachtsumzug (15.00 bis 17.00 Uhr), sowie das Guggekonzert (17.00 bis 19.30 Uhr) statt. Wer Lust hat, an der Binninger Fasnacht selbst aktiv mitzumachen, kann sich bei folgender Adresse melden: Binniger Fasnachts-Comité, Postfach, 4102 Binningen 1. Bitte Absender und ungefähre Teilnehmerzahl nicht vergessen.

Binniger Fasnachts-Comité

All unseren Leserinnen und Lesern
Kundinnen und Kunden
sowie den Mitgliedern
des Verein Pro Binninger Anzeiger
wünschen wir
auch im 2009
alles Gute im neuen Jahr!



Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Redaktion Binninger Anzeiger
Familie Schweighauser-Lüdin

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Nachhaltige Beschaffung: Schweizer Gemeinden top in Europa

Binningen gehört dazu: Im April 2005 hat die Gemeinde die Urwaldfreundlich-Erklärung unterzeichnet. Damit ist Binningen eine von 613 der insgesamt 2758 Schweizer Gemeinden, welche sich zu einem nachhaltigen Papier- und Holzverbrauch verpflichtet haben und sich als «urwaldfreundliche Gemeinden» bezeichnen. Mit dieser Bilanz nehmen die Schweizer Gemeinden im europäischen Vergleich eine Vorreiterrolle ein.

Als «urwaldfreundlich» dürfen sich Gemeinden bezeichnen, die bei der Beschaffung von Papier- und Holzprodukten gemäss einer Kriterienliste der Umweltverbände konsequent auf einen nachhaltigen Ursprung setzen. Umgesetzt wird die Kampagne vom Förderverein für umweltverträgliche Papiere und Büroökologie Schweiz (FUPS) im Auftrag des Bruno Manser Fonds. Ob eine Gemeinde schon urwaldfreundlich ist, kann auf der neu lancierten Webseite www.urwaldfreundliche-gemeinde.ch überprüft werden.

Winter in Binningen

Bei Schneefall pflügt die Gemeinde ebene Strassen und salzt sie, wenn nötig, leicht. Für steile Strassen und in Stoppsäcken braucht es mehr Salz. Wenn sich Eis bildet, werden alle öffentlichen Strassen und Wege gesalzen. Grund- und Liegenschaftseigentümer sowie die Anwohner/innen sind gemäss Polizeireglement der Gemeinde Binningen verpflichtet, bei Schneefall und Glatteis die Trottoirs begehbar zu halten (Kantons- und Gemeindestrassen). Dies gilt auch für unbewohnte Liegenschaften. Wenn Sie Schnee und Eis nicht von den Trottoirs räumen oder diese nur ungenügend splitten, haften Sie als Grundeigentümer für den dadurch verursachten Schaden. Dasselbe gilt, wenn ein Schaden infolge überragender Äste oder Schnee auf den Bäumen verursacht wird.

Verwendung von Salz

Wir bitten die Hausbesitzer und die Hauswarte, wenn immer möglich auf den Einsatz von Salz zu verzichten. Nebst der möglichst frühzeitigen Schneeräumung gibt es noch die Möglichkeit, Splitt zu streuen. Zu diesem Zweck können Sie im Werkhof, Parkstrasse 29, 4102 Binningen gratis Splitt beziehen (bitte Gebinde mitbringen).

Standorte der Splittbehälter

Ostseite: Waldeckweg / Margarethenstr.; Bruderholzrain / Wilhelm Denz-Str.; Schlossrebenrain / Kehrplatz Kath. Kirche; Postgasse (Feuerwehrmagazin); Im Kugelfang / Zeigerweg; Wassergrabenstr. (Eingang Zivilschutzanlage); Wassergrabenstr. (Sportplatz)

Westseite: Benkenstrasse / Steinenkreuzstr.; Paradiesstr. / Im Marteli; Bollwerkstr. / Im Tschuppbaumacker; Tiefengrabenstr./Bachmattenstr.; Benkenstr. (Hippotherapiezentrum); Rebasse / Hohlegasse. Weitere Infos: www.binningen.ch > Winterdienst

Kommunale Mietzinsbeiträge für das Jahr 2009 der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde richtet an *Familien und Alleinerziehende, IV- und AHV-Rentnerinnen und -Rentner* in bescheidenen finanziellen Verhältnissen kommunale Mietzinsbeiträge aus.

Wozu dienen die kommunalen Mietzinsbeiträge?

Diese Beiträge sollen zur Reduktion von hohen Mietzinsbelastungen für AHV- und IV-RentnerInnen dienen. Familien und allein erziehende Eltern sollen einen kleinen finanziellen Freiraum erhalten.

Diese Beiträge sind *keine* Sozialhilfeleistungen, sondern sollen dazu beitragen, Sozialhilfeabhängigkeit zu vermeiden.

Wer kann einen Anspruch auf kommunale Mietzinsbeiträge geltend machen?

Anspruchsberechtigt sind *Schweizer Bürger/innen sowie Ausländer/innen mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis), die seit mindestens zwei Jahren im Kanton Basel-Landschaft wohnhaft sind, wie auch Ausländer/innen mit Aufenthaltsbewilligung B, die seit mindestens zwei Jahren in Binningen wohnhaft sind.*

Anmeldeformulare mit den Anga-

ben, welche Unterlagen Sie einreichen müssen, können im Sekretariat Soziale Dienste oder über die Homepage der Gemeinde, Dienstleistungen A - Z, Mietzinsbeiträge, Anmeldeformular bezogen werden.

Vor dem Bezug von kommunalen Leistungen müssen Sie einen allfälligen Anspruch auf kantonale Ergänzungsleistungen (EL) in Ergänzung zur AHV/IV sowie auf Krankenkassen-Prämienverbilligung abgeklärt haben. Anlaufstelle dafür ist die Sozialversicherungsanstalt Basellandschaft in Binningen.

Anmeldung / Formulare

Formulare sowie weitere Informationen erhalten Sie von den Sozialen Diensten, Gemeindeverwaltung Binningen. Das Anmeldeformular ist bis 28. Februar 2009 zusammen mit den erforderlichen Belegen einzureichen an: *Gemeindeverwaltung, Soziale Dienste / Gesundheit, Curt-Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.*

Falls Sie Fragen zum Ausfüllen des Formulars haben oder für das Zusammenstellen der Unterlagen einen Termin vereinbaren möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 061 425 53 32.

Anmeldeschluss für das Jahr 2009 ist der 28. Februar 2009.

Die Begleitung ist intensiv, aber es kommt viel zurück

Auf der Binninger Verwaltung absolvieren zurzeit neun junge Männer und Frauen eine Berufsausbildung. An einem Informationsabend trafen sich Eltern, Lernende und Auszubildende zum Austausch.

«Ich bin bei der Gemeinde sehr gut aufgenommen worden», erklärte Ramona Studer, die vor vier Monaten auf der Binninger Verwaltung eine Lehre zur Kauffrau angetreten hat. «Manchmal ist die Arbeit natürlich etwas schwierig, wir können ja noch nicht alles. Aber man erklärt es uns gut.» Ramona Studer ist eine der neun Lernenden, die zurzeit auf der Gemeinde angestellt sind und am Infoabend vom 27. November über ihre Lehrstellen berichteten. Für Ramona Studer bedeutete die Veranstaltung allerdings noch mehr: Gemeinsam mit Isabelle Jundt, die bei der Gemeinde für die Berufsausbildung verantwortlich ist, hatte sie den Info-Austausch zwischen Eltern, Lernenden und Lehrbetrieb organisiert.

Nahe am beruflichen Alltag

In Binningen werden die Lernenden möglichst nahe am beruflichen Alltag ausgebildet. «Wir setzen sie nicht einfach nur zum Kaffeemachen oder für Botengänge ein», betonte Petra Oppliger, Leiterin der Abteilung Zentrale Dienste und Personalverantwortliche. «Die Lernenden haben bei uns den gleichen Stellenwert wie die anderen Mitarbeitenden.» Doch ohne die Leistungsbereitschaft der Lernenden funktioniert das System nicht: «Wir fördern sie, aber wir fordern sie auch. Sie sollen lernen, Verantwortung zu übernehmen. So gewinnen sie auch Selbstvertrauen.»

Die Ausbildung von jungen Berufsleuten hat in Binningen Tradition, wie Isabelle Jundt erklärte: Seit 1973 haben 74 junge Frauen und Männer bei der

Verwaltung eine Lehre abgeschlossen. Gegenwärtig werden neun Lernende ausgebildet: sechs Kaufleute, eine Gärtnerin und zwei Fachmänner Betriebsunterhalt. Diese Ausbildung wurde in Binningen im Jahr 2008 zum ersten Mal angeboten.

Info und Austausch

Am Informationsabend im Feuerwehrmagazin stellten die 13 Auszubildenden und Ausbilder der Gemeinde ihre Tätigkeit vor. Für die kaufmännische Ausbildung arbeiten die Lernenden jeweils vier bis sechs Monate in einer bestimmten Abteilung. Dabei befassen sie sich mit verschiedenen Themen wie Telefonarbeit, interne Post, Steuern, Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen oder Bauadministration. Auch die Tätigkeit der zwei Lernenden, die im Werkhof ausgebildet werden, ist vielfältig. Die angehenden Fachleute Betriebsunterhalt sind Allrounder, die nicht nur mit dem Unterhalt von Aussenanlagen (Fachbereich Werkdienst) und Gebäuden (Fachbereich Hausdienst) zu tun haben, sondern auch mit Maschinen, elektrischen Installationen oder sanitären Anlagen.

Im Anschluss an die Präsentation der Auszubildenden und Ausbilder schilderten die Lernenden ihre Eindrücke. Marco Fankhauser zum Beispiel, der im zweiten Jahr seiner Lehre zum Kaufmann steht und zurzeit bei den Bauabteilungen im Einsatz ist, schätzt, dass er in seiner Ausbildung anspruchsvolle Aufgaben übernehmen darf. Es sei sehr spannend, auch in Projekte mit politischem Inhalt involviert zu sein. «Ich bin froh, dass ich hier meine Lehre machen kann.»

Das Lehrstellenangebot bedeutet für die Gemeinde einen finanziellen und personellen Aufwand. «Diese Begleitung ist zwar intensiv, aber es kommt dabei viel zurück», sagte Petra Oppliger.

Zustandekommen eines Referendums

Die Gemeindeverwaltung, gestützt auf § 61 des Gesetzes vom 7. November 1981 über die politischen Rechte sowie auf die Prüfung der Unterschriftenlisten des am 1. Dezember 2008 eingereichten Referendums gegen den Beschluss des Einwohnerrats vom 27. Oktober 2008 betreffend Einführung einer modularen Nachmittagsbetreuung, verfügt:

1. Das Referendum gegen den Beschluss des Einwohnerrats vom 27. Oktober

2008 betreffend Einführung einer modularen Nachmittagsbetreuung ist zustande gekommen, nachdem es die gemäss § 11 Abs. 1 lit. b der Gemeindeordnung verlangten Unterschriften aufweist.

2. Die Zahl der gültigen Stimmen beträgt 1168.

3. Veröffentlichung im Binninger Anzeiger und Mitteilung an das Referendumskomitee. *Gemeindeverwaltung*

Zustandekommen einer formulierten Volksinitiative

Die Gemeindeverwaltung, gestützt auf § 61 des Gesetzes vom 7. September 1981 über die politischen Rechte sowie auf die Prüfung der Unterschriftenliste der am 10. Dezember 2008 eingereichten formulierten Volksinitiative «für einen passenden und sicheren Eingang zum Binniger Schloss», verfügt:

1. Die formulierte Volksinitiative «für einen passenden und sicheren Ein-

gang zum Binniger Schloss» vom 10. Dezember 2008 ist zustande gekommen, nachdem sie die gemäss § 7 der Gemeindeordnung verlangten Unterschriften aufweist.

2. Die Zahl der gültigen Unterschriften beträgt 769.

3. Veröffentlichung im Binniger Anzeiger und Mitteilung an das Initiativkomitee. *Gemeindeverwaltung*

Warum habe ich meine Steuerveranlagung 2007 noch nicht erhalten?

Wir erhalten Anfragen von besorgten Einwohnerinnen und Einwohnern, wo denn ihre Steuerveranlagung für das Jahr 2007 bleibe. Man habe die Steuererklärung 2007 doch pünktlich eingereicht. Wir möchten Ihnen daher das System anhand des neuen Steuerjahres kurz erläutern:

Januar 2009: Sie erhalten Ihre Steuererklärung für das Jahr 2008.

Ende März 2009: Sie geben die Steuererklärung ab oder bitten um Fristverlängerung.

April 2009: Wir haben den grössten Teil der Steuerklärungen erhalten und können mit der Veranlagung des Steuerjahres 2008 anfangen. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen wir das alte Steuerjahr 2007 erledigt haben.

April 2009 bis März 2010: Innerhalb eines Jahres müssen wir rund 8'000 Steuerklärungen veranlagt haben. Dazu stehen sechs Veranlagungsfachleute in Vollzeit und in Teilzeitbeschäftigung zur Verfügung.

Da wir die meisten Steuerklärungen im Frühling erhalten, benötigen wir mehrere Monate, um diese Veranlagungen zu erledigen.

Die Steuerklärungen werden nach dem Eingangsdatum verarbeitet.

Je früher Sie Ihre Steuerklärung abgeben, desto früher erhalten Sie tendenziell auch Ihre Veranlagung.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und stehen Ihnen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.

Wie entsorgen Sie Ihren Weihnachtsbaum?**1) der Hauskehr-/Grünabfuhr mitgeben**

1 grüne Marke à 3 Franken oder 1 orange Marke à 2.40 Franken

Der Baum darf nicht länger sein als 1.20 Meter! Längere Bäume müssen halbiert und zusammengebunden werden.

Wenn der Baum mit Glimmer oder ähnlichem «verschmutzt» ist, muss er mit einer orangen Kehrichtmarke versehen der Hauskehrabfuhr mitge-

geben werden!

2) häckseln und kompostieren

Häckseltermine Januar 2009:

West: 7. bis 9. Januar 2009

Ost: 14. bis 16. Januar 2009

Wir wünschen Ihnen einen guten Start im neuen Jahr!

Der Gemeinderat

Häckseldienst

*Ostplateau:
14.-16. Januar*

- elastische Hölzer (Weiden)
- Thuja
- Föhrennadeln, etc.

Zur Unterstützung der Kompostierung im eigenen Garten bietet die Gemeinde Binningen einen mobilen Häckseldienst an. Gehäcksel werden Baum- und Strauchschnitt, verholzte Gartenpflanzen und Stauden.

Das kann gehäcksel werden:

- Baum- und Strauchschnitt
- Äste (min. Fingerdick, max. 10 cm)
- verholzte Gartenpflanzen/Stauden

Das kann nicht gehäcksel werden:

- Laub

Kosten:

Die ersten 15 Minuten sind gratis. Für die restliche Zeit werden 3 Franken pro Minute verrechnet.

Anmeldung:

Interessenten können sich beim Sekretariat der Bauabteilungen unter Telefon 061 425 53 02 oder Homepage Online-schalter Häckseldienst anmelden.

Anmeldeschluss ist immer montags, 11.30 Uhr, vor der jeweiligen Tour.

Mit der Tageskarte günstig unterwegs

Es stehen acht Tageskarten zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet 35 Franken für Einwohner/innen, 40 Franken für Auswärtige. Mit einer Tageskarte haben Sie schweizweit freie Fahrt 2. Klasse auf dem Netz von Tram, Bus und Zug oder allenfalls auch Schiff. Reser-

vation: Tel. 061 425 51 51 oder online www.binningen.ch. Bezug für zwei aufeinander folgende Tage ist möglich. Reservierte Karten müssen innerhalb der nächsten zwei Arbeitstage am Empfang der Gemeindeverwaltung abgeholt und bar bezahlt werden.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Zum Jahresanfang 2009



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ich hoffe, dass Sie ruhige und erholsame Feiertage hatten.

Für den Gemeinderat ist bereits das erste halbe Jahr der neuen Legislaturperiode vorbei. Es macht Spass und es ist spannend, im neuen Team zu arbeiten. Wir sind mutiger, entscheidungsfreudiger und innovativer geworden.

Das ist gut, denn für die kommenden Jahre haben wir uns im Gemeinderat viel vorgenommen. So werden wir demnächst das neue Legislaturprogramm veröffentlichen. Wir möchten mehr tun für den Standort Binningen, für Sie als Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für das Gewerbe und für die Umwelt.

Wir haben jedoch auch zu spüren bekommen, dass Teile der Bevölkerung nicht mit allen Entscheiden einverstanden sind. Angelegenheiten, die nebenächlich schienen, rückten plötzlich ins Zentrum der Diskussion. So ist der Schwingclub nach dem Entscheid für den Standort des Mittagstischs im Pestalozzi-Schulhaus – trotz anders lautender Abmachungen im Vorfeld – nicht mehr bereit, ohne ein genau definiertes Angebot für einen Alternativstandort aus dem Schwingkeller auszugehen. Aufgrund des Referendums gegen den

Einwohnerratsentscheid muss das Geschäft nun über den Weg einer Volksabstimmung bewilligt werden.

Ähnliches spielte sich bei anderen Geschäften ab, wie etwa bei der Ausschreibung der amtlichen Publikationen oder im Rahmen der Volksabstimmung zum Schlosspark-Zusatzkredit. Auch beim Schlosspark entwickelten sich Nebenschauplätze – die Mauer, die Auftragsvergabe, das Abstimmungsprozedere – zu heftig diskutierten Fragen.

Politik ist eine hohe Kunst. Im Gemeinderat beraten wir alle Geschäfte eingehend, auch im Hinblick auf mögliche Folgen. Wir informieren die Bevölkerung häufiger und transparenter. Es ist uns bewusst, dass nicht alle Bevölkerungsteile mit allen unseren Entscheiden einverstanden sind. Doch gerade bei diesen Entscheiden ist uns der Dialog – der faire Austausch mit anderen Positionen – besonders wichtig. Wir haben in letzter Zeit zu spüren bekommen, dass in Binningen mit immer härteren Bandagen gekämpft wird. Es werden uns Vorhaltungen gemacht, die einer genaueren Prüfung nicht Stand halten. Trotz der gut eingespielten Öffentlichkeitsarbeit ist es für die Gemeinde oft schwierig, auf ungerechtfertigte Angriffe zu reagieren.

Darum möchte ich es hier noch einmal klarstellen: Wir sind daran, zusammen mit dem Schwingclub eine gute Lösung zu finden. Eine gemeinsame Begehung des möglichen neuen Standorts hat bereits stattgefunden. Die Ausschreibung der amtlichen Publikationen geschieht nach den Regeln des kantonalen Submissionsgesetzes, so wie wir sie bereits im Jahr 2002 durchgeführt haben. Wir sehen die Submission nicht als Misstrauensvotum gegen den Binninger Anzeiger. Auch das Wahlbüro arbeitet mit einer Routine, wie sie auch in anderen Gemeinden seit Jahren eingespielt ist: Die Vertraulichkeit der Wahlen und Abstimmungen ist gewahrt, und die Resultate werden zeitgerecht publiziert. Und schliesslich haben die Einsprecher

gegen die Schlosspark-Einstellhalle nichts mit der Firma zu tun, die nach Durchführung des Submissionsverfahrens den Zuschlag für die Bauarbeiten erhalten hat.

Zum Neujahrsbeginn wünsche ich mir drei Dinge:

- dass in Binningen die Diskussionen wieder auf sachlicher Ebene stattfinden
- dass Kritik konstruktiv bleibt
- dass bei der Entdeckung von «Unregelmässigkeiten» bei der zuständigen Stelle nachgefragt wird, bevor man damit an die Öffentlichkeit geht.

Es steht in diesem Jahr viel Neues an, und wir möchten es in Binningen gemeinsam in Angriff nehmen. Zum Schluss deshalb ein kurzer Ausblick: Bald werden die Bauarbeiten für den Doppelkindergarten Neusatz beginnen. Auch der Kronenplatz wird im Frühling den definitiven Strassenbelag erhalten. Für April ist die Eröffnung der Schlossgasse vorgesehen, und im Sommer werden wir den Ausbau und die Sanierung der Abwasserleitungen in der Paradiesstrasse anpacken. Wir nehmen dies zum Anlass, der Strasse das Aussehen einer Rennstrecke zu nehmen, wir werden sie umgestalten und etwas verengen. Schliesslich werden wir im August das Jubiläum «75 Jahr Drämmli in dr Hauptstross z' Binnige» gebührend feiern. Bis dann wird auch der Schlosspark fertig sein – mit Bäumen, Bänken und definitivem Belag. Besonders erfreulich ist zudem, dass das Projekt des neuen Alterszentrums Schlossacker Mitte Dezember vom Gemeinderat zur einwohnerrätlichen Beratung übergeben worden ist. Die Volksabstimmung dürfte im kommenden Winter stattfinden.

Nun wünsche ich Ihnen für das 2009 von Herzen alles Gute, gute Gesundheit und persönlichen Erfolg in allen Ihren Tätigkeiten!

Charles Simon, Gemeindepresident

Altersangebot:

Vereinbarung mit Pro Senectute wird erneuert

Bereits seit August 2002 ist die Pro Senectute beider Basel Partnerin der Gemeinde. Die Zusammenarbeit ist mit einem Leistungsvertrag geregelt, den der Gemeinderat für das Jahr 2009 – vorbehaltlich der Budgetgenehmigung durch den Einwohnerrat – erneuert hat.

Vorgesehen ist, dass die Gemeinde im Jahr 2009 für das offerierte Leistungspaket eine Pauschale von 42'500 Franken bezahlt. Das Angebot von Pro Senec-

tute umfasst die Sozialberatung sowie den Treuhanddienst für Personen ab 60 Jahren, eine seit Anfang Jahr eingerichtete Infostelle zu Fragen rund ums Alter sowie weitere Dienstleistungen. Damit geht die Gemeinde über das Pflichtangebot hinaus. Weil die Pro Senectute Einwohnerinnen und Einwohner ab 60 Jahren sowie deren Angehörige berät, ist zudem der Sozialdienst der Gemeinde von diesen Beratungen entlastet.

Asyl: Erneute Zusammenarbeit mit der ORS Service AG

Für das Jahr 2009 hat die Gemeinde Binningen mit der ORS Service AG eine Leistungsvereinbarung über die weitere Zusammenarbeit für die Betreuung der unterstützten Asylsuchenden abgeschlossen. Diese Zusammenarbeit ist eine finanziell angemessene Lösung, bei der die Kosten für die Leistungen der ORS durch die Pauschale des Kantons abgedeckt werden. Die neue Leistungsvereinbarung sieht verstärkt die Integration von vorläufig Aufgenommenen vor. Der Schwerpunkt der Arbeit wird demnach vermehrt auf sozialen und beruflichen

Integrationsmassnahmen liegen.

Seit dem Jahr 2002 arbeitet die Gemeinde für die Betreuung der unterstützten Asylsuchenden mit der Firma ORS Service AG zusammen (ORS = Organisation für Regie- und Spezialaufträge). Eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden ist mit der aktuellen Zunahme der Asylsuchenden nicht möglich. Zurzeit organisiert jede Gemeinde eigene Unterbringungsmöglichkeiten, die vorhandenen Unterkünfte sind voll belegt (siehe Binninger Anzeiger vom 20.11.).

Mitwirkungsbericht Teilzonenplan «Kronenmatten Nord»

Die Binninger Bevölkerung wurde aufgerufen, zum neuen Teilzonenplan Kronenmatten Nord, Erweiterung Sozialversicherungsanstalt BL, allfällige Vorschläge oder Einwände einzubringen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 16. Dezember 2008 die Anträge

aus der Bevölkerung beraten.

Der Mitwirkungsbericht liegt nun vor und kann vom 8. bis 23. Januar 2009 während der Öffnungszeiten auf den Bauabteilungen eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 51 vom 18. Dezember 2008

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 2006: 921 m² mit Gebäude, Kirschtalrain 25A, Gebäude, Kirschtalrain 25, Gartenanlage, geschlossener Wald «Waldegg». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Bihler-Basler Heinz, Binningen; Bihler-Basler Theres, Binningen), Eigentum seit 2.12.1985. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Hutter Raymond, Binningen; Hutter-Glanzmann Daniela, Binningen).

Kauf. StWE-Parz. S5281: 64/1000 ME an Parz. 1396 mit Sonderrecht an der Wohnung W10 im Ober- und Attikageschoss und Kellerabteil K5 im Sockelgeschoss, inkl. Eigentum an Parz. M5299. Veräusserer: Briem-Bruder Jutta, Binningen BL, Eigentum seit 29.2.2000. Erwerber zu je 1/2: Kalt Andreas Eduard, Oberwil BL, Erzer Claudia, Oberwil BL.

Kauf. StWE-Parz. S5284: 3/1000 ME an Parz. 1396 mit Sonderrecht am Bastelraum B2 im Sockelgeschoss. Veräusserer: Briem-Bruder Jutta, Binningen BL, Eigentum seit 29.2.2000. Erwerber zu je 1/2: Kalt Andreas Eduard, Oberwil BL, Erzer Claudia, Oberwil BL.

Kauf. Nachtrag. StWE-Parz. S5804: 49/1000 ME an Parz. 1359 mit Sonderrecht an 3-Zimmerwohnung 1111 rechts im 1. Obergeschoss, mit Kellerabteil 1111 im Untergeschoss, des Gebäudes Lindenstrasse 8. Veräusserer: AZ Wohnbau AG, Wil, Kloten, Wil SG, Eigentum seit 17.4.2000. Erwerber: Guth Cécile, Oberwil BL.

Kauf. Parz. D4440: Unterbaurechtsfläche auf 216 m², Wohnhaus 66 m², unterird. Teil Einstellhalle (6 m²), Hofraum und Garten 151 m², zulasten Grundstück Nr. D4346, 1/8 ME an Parz. D4444, 1/8 ME an Parz. D4445. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Reist-Ganz Ulrich, Binningen; Reist-Ganz Elsbeth, Binningen),

Eigentum seit 22.10.1987. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Osthoff Michael Friedrich, Binningen; Osthoff-Radlmayr Mirjam, Binningen).

Kauf. Parz. 697: 1264 m² mit Gebäude, Langedasse 50A, Gebäude, Langedasse 50, Wasserbecken, Gartenanlage «Rottmannsboden». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Feuerstein Peter Otto, Erben (Feuerstein Cornelia, Basel; Feuerstein Thomas Otto, Luzern; Feuerstein Michael, Basel), Eigentum seit 18.7.2007. Erwerber: Sachers Frank Oliver, Binningen.

Kauf. StWE-Parz. S8134: 500/1000 ME an Parz. 8119 mit Sonderrecht an Wohnung WC2 im Unter-, Erd- und 1. Obergeschoss mit Hauszugang ZWC2. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Kempf Bernhard Pierre, FR-Wetzwiller; Kempf-Burget Dominique, Wetzwiller).

Kauf. ME-Parz. M8183: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benutzungsrecht an Autoeinstellplatz 32. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Kempf Bernhard Pierre, FR-Wetzwiller; Kempf-Burget Dominique, Wetzwiller).

Kauf. Begr. Miteigentum. StWE-Parz. S8223: 2290/10000 ME an Parz. 213 mit Sonderrecht an Wohnung W3 im Erdgeschoss, inkl. Eigentum an Parz. M8233, Eigentum an Parz. S8226. Veräusserer: Häring-Stuker Susanne Elisabeth, Aesch BL, Eigentum seit 10.6.2004. Erwerber zu 7/10, 3/10: Kalt Emanuel, Binningen, Wetli Monika, Binningen.

Schule

Projekt «Wahlfächer im Mühlemattschulhaus» – ein Schülerbericht

Seit den Herbstferien haben die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Mühlematt jeden Donnerstagmorgen von 8 bis 10 Uhr in altersgemischten Gruppen in einem Wahlfach gearbeitet. Ein Schülerbericht über die gewählten Fächer.

Computerkurs

Wir finden es sehr toll im Computerkurs. Wir sind sieben Gruppen, und wir schreiben im Internet eine Geschichte oder etwas über verschiedene Sachthemen. Was wir toll finden: Dass wir im Internet schreiben können. Was wir nicht toll finden: Dass wir nur zwei Stunden Computerkurs haben.

Can und Muhammed

Mein eigenes Buch

Ich habe dieses Projekt gewählt, weil ich schon immer ein eigenes Buch schreiben wollte. In meinem Buch geht es um einen Superhelden, der sich beim Mörder seines Vaters rächen will. Das Buchprojekt dauert bis 18. Dezember. Bis dann müssen alle ihr Buch fertig geschrieben und gemalt haben. Also ..., viel Spass beim Lesen!

Robin Leuenberger, Kl. 5e

Ich heisse Zeynep Akkaya und ich gehe in die Klasse KK4 im Mühlemattschulhaus. Ich bin im Projekt «Mein eigenes Buch». Ich schreibe eine Pferdegeschichte. Diese Geschichte ist ganz spannend. Wenn ich schreibe, kann ich meiner Fantasie freien Lauf lassen.

Zeynep Akkaya, Kl. KK4

Englisch

Im Englisch lernt man zum Beispiel die Farben, die Körperteile und die

Zahlen. Einmal haben wir auch die Früchte durchgenommen. Dazu haben wir echte Früchte gebraucht. Zuletzt durften wir sie auch noch essen. Aber wir mussten zuerst «I eat a pear» sagen. Erst dann durften wir die Frucht nehmen und essen. Wir haben auch gelernt, was man sagt, wenn man sich kennen lernt: «What is your name?» oder «How old are you?» Wir sagen euch: Englisch lernen in der Primarschule macht mega Spass! Selina B. und Hanan D.



Die 1. – 3. Klässler im Wahlfach Französisch

Französisch für Kinder ohne Vorkenntnisse

Wir lernen im Kreis Verse und Lieder mit Bewegungen. Wir zaubern Bildkarten aus einem Hut und können bereits 64 Parallelwörter mit «un / une». Mit dem Spiel «Koffereinpacken» üben wir all diese Wörter. Wir sind stolz auf all die gelernten Wörter und finden es toll!

Malkurs

Immer am Donnerstag gehe ich mit meinem Freund Sebastian und anderen Primarschülerinnen und -schülern in den Malkurs. Es ist sehr toll, denn wir

können Farben mischen, und wir malen Fantasiebilder. Als ich zum ersten Mal in den Malkurs gegangen bin, haben wir mit Druckfarbe die Blätter von Bäumen angemalt und sie danach gedruckt.

Sebastian und Albion

Textiles Gestalten

Im Textilen Werken arbeiten wir mit Stoff, Faden, Garn, Spitzen, Watte etc. Unser Thema ist «eine Stadt», «ein Märchenschloss», «mein Traumhaus» und ähnliches, das mit einem Haus zu tun hat. Wir nähen und kleben, schneiden und gestalten einen Wandbehang. Wir finden es sehr spannend, diesen Wandbehang zu nähen und auszuschnicken.

Deepthi und Sara

Chor und Orchester

Es ist toll, dass wir in unserem Wahlfach so viel Zeit haben, das Weihnachtssingen im Schulhaus vorzubereiten. Wir spielen mit unseren eigenen Instrumenten Geige und Cello und dem Orff-Instrumentarium die Begleitung zu den Weihnachtsliedern. Wir sind noch bis Weihnachten jeden Donnerstagmorgen zu hören.

Wahlfachgruppe Chor und Orchester



Erstes Adventssingen 2008 im Mühlemattschulhaus

Die Gemeinde informiert

Veränderungen – ein Rückblick auf das Jahr 2008

Unter dem Motto «Veränderungen» hat das Jahr 2008 im Jugendhaus Binningen gestanden. Willkommen, aber auch weniger willkommenen Veränderungen zogen sich durch die letzten elf Monate.

Beginnen wir am Anfang: Im Januar nahm die neue Jugendhausleitung ihre Arbeit auf. Es war eine spezielle Situation. Doch nicht nur für uns war es speziell, auch für die Jugendlichen war es ungewohnt. Sie mussten sich an ein neues Team gewöhnen, veränderte Hausregeln lernen, eine andere Hauskultur erfahren. Dies alles mit einem Team, welches sich erst selbst noch kennen lernen musste. Die Besucherinnen und Besucher und wir haben uns neugierig auf die Veränderungen eingelassen, uns langsam angenähert, viel geredet, oft diskutiert, verschiedenes ausgehandelt und einiges ausprobiert.

Neues Kleid

Die Veränderungen blieben aber nicht nur im menschlichen Bereich. Auch das Jugendhaus und der Aussenbereich wurden kreativ umgestaltet: Es wurde grosszügig ausgemistet und fleissig selbst gewerkelt. Bei all diesen Veränderungen konnten wir auf die Unterstützung von Philipp Bollinger, Leiter Abteilung Schule, Bildung, Kultur, sowie auf die wertvolle Mitarbeit von Rolf Käser, Hauswart, dem Werkhof, der Gärtnerei und unserer Besucherschaft zählen. Ihnen danken wir an dieser Stelle herzlich. Auch danken möchten wir den Menschen, die uns ihre nicht mehr gebrauchten Sofas überlassen haben – sie werden von den Besucherinnen und Besuchern rege genutzt.

Neue Angebote

Verändert wurde auch das Angebot des Jugendhauses: Neu gibt es den Girls Day und den Lehrlingstreff. Am Freitagabend

besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu kochen und zu essen. Neu eingeführt wurde zudem die Besucherversammlung, an welcher gemeinsam mit den Jugendlichen verschiedene Themen und das weitere Vorgehen besprochen werden, wie zum Beispiel die Umgestaltung der Logo/Namens-Wettbewerb etc.

Veränderungen finden auch im Leben der Jugendlichen statt. Wir durften sie in verschiedene Situationen beraten und unterstützen: bei der Lehrstellensuche, bei Schwierigkeiten in der Schule oder anderen Anliegen.

Nach den Sommerferien bekamen wir von der Sekundarschulleitung die Möglichkeit, uns in allen 32 Klassen der Oberstufenschule von Binningen vorzustellen. Diese Begegnungen machten uns grossen Spass, und erfreulicherweise dürfen wir seit diesen Besuchen einige neue Gesichter im Jugendhaus begrüßen.

Im Jahr 2008 haben wir ein Konzert und vier Partys mit insgesamt über 800 Jugendlichen aus Binningen und der Region gefeiert. Organisiert wurden die Anlässe, mit unserer Unterstützung, von Jugendlichen aus Binningen. Weitere



Events waren die regionale Jug Night, an welcher das Jugendhaus Binningen teilnahm, sowie die GirlsPoolNight und das Projekt «Respekt ist Pflicht

– für alle».

Wir sind gespannt und freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2009!

Das Jugendhausteam

Glückwunsch

90. Geburtstag

Im vergangenen Jahr, am 24. Dezember 2008, konnte *Elsa Gisler*, wohnhaft an der Gorenmatzstrasse 20 in Binningen, ihren 90. Geburtstag feiern. Am 25. Dezember 2008, konnte *Hedwig Gasser-Rudin*, wohnhaft am Schmalzhaldenweg 2 in Binningen, ebenfalls ihren 90. Geburtstag feiern.

Den 90. Geburtstag feiern konnten, anfangs dieses Jahres, am Samstag 3. Januar

2009, *Erika Köpfler-Hügler*, wohnhaft am Neubadrain 10, *Hedy Handschin-Studer*, wohnhaft an der Bottmingerstrasse 99 in Binningen, und am Sonntag 4. Januar 2009, *Klara Glaser-Tanner*, wohnhaft am Neubadrain 8 in Binningen.

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin unbeschwertere Jahre, viel Glück und Gesundheit.

Schule

Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Kind, Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen an Kindergarten und Primarschule Binningen

Förderung: Wie können Schule und Elternhaus das Kind unterstützen?

Das Kind ist darauf angewiesen, dass Schule und Elternhaus es in seiner Entwicklung gemeinsam begleiten, unterstützen und fördern. Schule, Erziehungsberechtigte und Kind müssen am

gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen, wenn dies gelingen soll. In loser Reihenfolge veröffentlicht die Schulleitung Artikel, die diese Zusammenarbeit beschreiben.

Völlig erstaunt und stolz erzählt mir ein Drittklässler, dass er beim Einkauf für einen Geldbetrag den Restgeldbetrag errechnen konnte, bevor die Kasse die Zahl ausgespuckt habe! Dieses Kind hat erkannt, dass das Rechnen etwas ist, das es fürs Leben lernt und nicht nur für die Mathestunde in der Schule.

Schule und Elternhaus fordern und fördern das Kind gemeinsam in den unterschiedlichsten Bereichen, wenn:

- die Schule dem Kind Fertigkeiten beibringt und hofft, dass es realisiert, dass das Gelernte im Alltag angewendet werden kann.
- die Erziehungsberechtigten das Kind dabei unterstützen, im Verkehr selbstständig unterwegs zu sein, so fördern sie die Selbstständigkeit des Kindes.
- die Schule dem Kind zeigt, was ein differenziertes Feedback ist, so schult sie sein Urteilsvermögen und lehrt es, dass Mitsprache gewünscht ist und sein Urteil in der Schule etwas gilt.

Zuweilen benötigt ein Kind besondere Unterstützung in einer bestimmten Phase des Lernens. Die Schule bietet dem Kind in solchen Momenten verschiedene unentgeltliche Angebote an wie Deutsch als Zweitsprache, Fördergruppe im Deutsch, in der Mathematik oder Logopädie. Benötigt ein Kind eine solche spezielle Förderung, ist es äusserst hilfreich, wenn die Erziehungsberechtigten das vorgeschlagene Angebot unterstützen und das Kind im Lernprozess begleiten.

Ein weiterer wichtiger Bereich der Förderung ist die Gesundheit des Kindes. In der Schule hat das Kind ab der Primarschule drei Lektionen Turnen pro Woche. Die Schule achtet darauf, dass es sich in der Pause und auch immer wieder während des Unterrichts bewegt. Vieles liegt aber beim Elternhaus: Gesunde Ernährung beim Znüni, genügend Bewegung und angepasste Bettruhe sind nötig für eine erfolgreiche Entwicklung des Kindes.

In dieser Art ist für das Kind die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule hilfreich und fördert es in den verschiedensten Gebieten.

Schulleitung
Kindergarten und Primarschule

Gemeinde Binningen

Stellenausschreibung

Abteilung Finanzen und Steuern

Zur Unterstützung unseres *Steuerveranlagungsteams* suchen wir vorerst *befristet für vier Monate (mit Option auf Verlängerung) per sofort oder nach Vereinbarung*

eine kaufmännische Mitarbeiterin oder einen kaufmännischen Mitarbeiter (40 %-Pensum)

Aufgabengebiet:

- Steuerveranlagung von Unselbständigerwerbenden und von Nichterwerbstätigen inklusive der damit zusammenhängenden administrativen Aufgaben
- Kontrolle und Bearbeitung von Wertschriftenverzeichnissen
- Telefonische und persönliche Beratung und Auskunftserteilung an unsere Kunden

Wir erwarten:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Handelsdiplom
- Mehrere Jahre kaufmännische Praxis im Steuerbereich
- Kenntnisse im Wertschriftenbereich
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Gute PC-Kenntnisse im Bereich MS Office
- Vernetztes Denken und gutes Auffassungsvermögen sowie selbstständige Arbeitsweise
- Diskretion
- Angenehme Umgangsformen

Wir bieten:

- Selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und moderne Arbeitsplatzinfrastruktur

Wenn:

- Sie sich angesprochen fühlen, dann bewerben Sie sich bitte mit unserem offiziellen Bewerbungsbogen und Ihren eigenen Bewerbungsunterlagen. Sie können den Bewerbungsbogen auf unserer Website www.binningen.ch herunterladen oder beim Sekretariat Zentrale Dienste, Telefon 061 425 51 51, bestellen.
- Sie Fragen haben, geben Ihnen die Ressortleiterin Steuern, Susanne Gruber, Telefon 061 425 52 60, der Abteilungsleiter Finanzen und Steuern, Markus Isler, Telefon 061 425 52 20 sowie die Personalverantwortliche, Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, Petra Oppliger, Telefon 061 425 52 40, gerne Auskunft.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis *spätestens am 23. Januar 2009* an die Gemeindeverwaltung Binningen, Abteilung Zentrale Dienste, Management und Personal, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.

Gemeinde Binningen

Stellenausschreibung

Abteilung Soziale Dienste und Gesundheit

Die Gemeinde Binningen bietet betreuungsbedürftigen Menschen in der Tagesstätte Schlossacker für Betagte und Behinderte eine Tagesstruktur und damit eine Entlastung für die Angehörigen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir *per 1. April 2009* oder nach Vereinbarung

eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die Tagesstätte (ca. 40 %-Pensum).

Wir erwarten:

- Pflegeausbildung FASRK, FaGe oder FaBe Alter
- Praktische Erfahrung im Umgang mit älteren, betreuungsbedürftigen oder demenzen Menschen
- Verständnis, Einfühlungsvermögen und Sozialkompetenz im Umgang mit Betagten
- Freude am Kochen und der Aktivierung
- Fähigkeit, in einem kleineren Team zu arbeiten
- Improvisationstalent, Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Arbeit in einem kleinen Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wenn:

- Sie sich angesprochen fühlen, dann bewerben Sie sich bitte mit unserem offiziellen Bewerbungsbogen und Ihren eigenen Bewerbungsunterlagen. Sie können den Bewerbungsbogen auf unserer Website www.binningen.ch herunterladen oder beim Sekretariat Zentrale Dienste, Telefon 061 425 51 51, bestellen.
- Sie Fragen haben, geben Ihnen die Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, lic. iur. Petra Oppliger, Telefon 061 425 52 40 oder die Leiterin der Tagesstätte Schlossacker, Erika Degen, Telefon 061 421 21 29, Mo, Mi und Do von 8.00 - 11.00 Uhr sowie von 14.00 - 17.00 Uhr gerne Auskunft.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis *spätestens 23. Januar 2009* an die Gemeindeverwaltung Binningen, Abteilung Zentrale Dienste, Management und Personal, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.

Fortsetzung
«Die Gemeinde informiert»
auf Seite 5

Die Gemeinde informiert

Schule

Standort- und Beurteilungsgespräche an Kindergarten und Primarschule Binningen

Wie jedes Jahr finden auch dieses Jahr wieder die Gespräche zwischen Erziehungsberechtigten, Kindern und den Lehrpersonen zum Lern- und Leistungsstand des Kindes statt. Als Ergänzung zum Jahreszeugnis im Sommer bieten diese Gespräche eine Möglichkeit, differenziert über die Arbeit des Kindes im Unterricht zu sprechen.

Kind in seinem Bestreben, sein Lernen zu optimieren. Es ist bemerkenswert, wie bereits die Kinder des Kindergartens Auskunft über ihre Fähigkeiten geben können. Die Kinder können sich meist sehr gut einschätzen und leisten ihren Beitrag zum Gespräch. Sie sammeln auch über die Schuljahre hin zunehmend Erfahrung und werden selbstsicherer und vertrauter im Gespräch mit den Erwachsenen. Für die Kinder der fünften Primarschulklasse ist dieses Gespräch auch gleichzeitig der spannende Moment, bei dem sie die Empfehlung der Lehrperson für ihre weitere Schullaufbahn erfahren und mit den Eltern diskutieren.

Die Schulleitung Kindergarten und Primarschule Binningen wünscht allen Kindern, allen Erziehungsberechtigten und allen Lehrpersonen einen guten Start im neuen Jahr, viele gute Momente in der gemeinsamen Begegnung und viel gute Gespräche über das Lernen der Kinder.

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Binningen

Seit der Einführung der neuen Verordnung über Beurteilung, Beförderung, Zeugnis und Übertritt (kurz VoBBZ) finden diese Gespräche jährlich anfangs Jahr mit allen Kindern statt. Die Leistung des Kindes soll nicht nur unter dem Aspekt der Benotung betrachtet werden. Es sollen die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder besprochen und deren Leistungen gewürdigt werden können. Alle Beteiligten sitzen an einem Tisch, um über die Stärken und allfälligen Schwächen zu sprechen und nach Lösungswegen zur Beseitigung von Schwierigkeiten zu suchen. Die Erwachsenen unterstützen dabei das

Vorweihnachtliche Bescherung – Halle gesucht

Die Zeichengruppe der 4g/4h hat das Finale erreicht

Eine vorweihnachtliche Bescherung bekam die Zeichengruppe der 4g/4h der Sekundarschule Binningen-Bottmingen.

Im Wettkampf mit 300 Klassen aus der gesamten Schweiz wurde eine Zeichenarbeit der Gruppe unter die besten 30 gewählt. Damit wurde das Finale eines Wettbewerbes erreicht, den die SUVA-Versicherung ausgeschrieben hatte (suva-megaposter.ch).

Unter dem Motto «pass uf – ghe nid abe» mussten Plakatentwürfe für ein Mega-Poster eingereicht werden. Der Entwurf von Ray Martin sicherte der Gruppe einen Gewinn von 1000 Franken und Eintritte in den Seilpark Engelberg.

Nun muss nur noch im Frühjahr das Riesenplakat (14 x 10 Meter) gemalt werden. Die Gruppe sucht dazu eine Halle und freut sich über jedes Angebot. Das Plakat wird im Sommer 2009 für mehrere Wochen weit herum sichtbar an einem Baugerüst hängen.



Sollte das Mega-Poster in der Finalrunde einen der drei ersten Plätze erreichen, locken noch höhere Gewinne. Es versteht sich von selbst, dass die Gruppe deshalb weiterhin sehr motiviert bei der Arbeit bleibt.

Die Schüler/innen der Zeichengruppe 4g/4h

Kirchliches

Gibt's das Christkind und den Weihnachtsmann?

Kinder der Klassen 2a, 2c, 2d und 3d haben sich in der 3. Adventswoche im Religionsunterricht gefragt, was denn Advent heisst und warum wir überhaupt Weihnachten feiern. Sie tauschten ihr Wissen aus, schrieben, verglichen und staunten. Rückblickend auf das Weihnachtsfest lade ich Sie ein, ein paar Sätze der Kinder zu lesen:

Advent bedeutet Ankunft. Früher war der Advent eine Fastenzeit das bedeutet, das man versuchte möglichst wenig zu essen. Ein Adventkranz hat 4 Kerzen. Jeden Sonntag zünden wir eine Kerze an. Es hat ein Kalender mit 24 Tagen oder 25 Tage.

Weihnachten ist toll. Man feiert Weihnachten weil das Jesus Geburtstag ist. Es steht in der Bibel! Jesus war in Bethlehem geboren. Er war sicher süss. Ich glaube schon.

Aber es ist so das vor 2000 Jahren Jesus ein ganz armer Junge war. D'Maria het's biko es isch am Gott sie Sohn. En Engel hett d Maria gfragt. Und sie hett Ja gseit.

Es gibt einen Tannenbaum Namens Weihnachtsbaum. An Weihnachten kann man Guzili bache. Unter dem Tannenbaum ist eine Krippe. Die Geschenke sind auch wichtig. Alle wo mich lieb haben schenken mir etwas.

Wir machen Weihnachts-Fotos.

Wieso ist an Weihnachten meistens Schnee + kalt? Am 24. Dez. schmücken wir den Baum und es ist Heiligenabend. Wieso ist Weihnachten am 25. Dezember? Wir feiern bei meiner Oma. Ich darf den Weihnachtsbaum aufstellen und es kommen jedes Jahr viele Leute. Ich geh an Weinachten in die Kirche. Die drei Könige kommen am sechsten Januar.

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr. Ursula Frede

Kath. Pfarrei Binningen-Bottmingen

Altersnachmittag

Zum ersten Nachmittage im neuen Jahr laden wir am Donnerstag, 15. Januar um 14.30 Uhr herzlich ins Pfarreizentrum neben der kath. Kirche in Binningen ein. Liebe Damen und Herren, wir freuen uns auch in diesem Jahr auf gemütliche Stunden mit Ihnen und heissen Sie herzlich willkommen. Jahresessen, Musik, Gedichte und Gedanken zum Jahresanfang und wie gewohnt ein feines Zvieri stehen auf dem Programm. Wenn Sie gerne Zuhause abgeholt und am Abend auch wieder heimgebracht werden möchten, rufen Sie bitte Frau Klärläri Stöcklin an, Tel. 061 421 84 41.

Ihr Team Altersnachmittage

Kirchliches

«Ey, wie schmeckt der Coffee Süsse»

Bach's Kaffee-Kantate am Sonntag, 18. Januar 2009, 14.30 Uhr, Saal Kirche Bottmingen

Über zwei Jahrzehnte lang besuchte Johann Sebastian Bach zwei Mal in der Woche ein Kaffeehaus in Leipzig. Daraus entstand seine Kaffeekantate. Sie gilt als Höhepunkt der sächsischen Kaffeehausmusik des 18. Jahrhunderts. Und sie erzählt von Liesgen, einer leidenschaftlichen Kaffeetrinkerin, die sich durch nichts von diesem besonderen Genuss abbringen lässt...

Das amüsante Werk wird in echter Kaffeehaus Atmosphäre aufgeführt von: Marni Schwonberg, Liesgen. Sebastian Goll, Vater. Collegium Musicum St. Margarethen (Giovanni Barbato, Konzertmeister). Dieter Wagner, Tenor und Gesamtleitung. Pfr. Willy Müller, Erzähler.

«Ey, wie schmeckt der Coffee Süsse / Lieblicher als tausend Küsse / Milder als Muskatwein / Coffee, Coffee muss ich haben / und wenn jemand mich will laben / ach, so schenkt mir Coffee ein!»

aus Josua 1,9: «Habe ich dir nicht geboten: sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst».

Binner Gebet

Binner Gebet

Wie noch im alten Jahr angekündigt trafen sich mehrere Mitglieder des «Binner Gebets» am Samstag, den 3. Januar 2009 auf dem Dorfplatz in Binningen, um zu Beginn des Neuen Jahres das Wohl und Wehe der Gemeinde vor Gott zu bringen und um seine segnende Hand zu bitten. Obwohl es an diesem Abend bitter kalt war, erwärmte uns alle der Einklang der Herzen und wir schieden nach dem Singen einiger Lieder und nach gesprochenen Gebeten in grosser Freude voneinander.

Start nach der Weihnachtspause:

Entdecker-Nachmittag für Kinder

Nach der Weihnachtspause startet der Entdecker-Nachmittag für Kinder der Primarschule wieder. Immer freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Jugendräumen der Kirche Bottmingen gibt es eine spannende Entdecker-Ausbildung, ausserdem Spiele, Basteln, biblische Geschichten mit Rabe Rudi und ein Zvieri.

Die Ankomenszeit ist von 16.00 bis 16.30 Uhr, ab 16.30 Uhr beginnt die Entdecker-Tour.

Bei Fragen nehmen Sie bitte ungeniert Kontakt mit Stefanie Diez, Jugendarbeiterin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen, (Tel. 061 425 70 56) auf.

Gott suchen - In Geschichte und Gegenwart

Eine Veranstaltungsreihe im Kirchgemeindehaus Paradies, Lange Gasse 60, Binningen. Januar bis April 2009. Jeweils am Mittwoch, 19.30 bis 21.00 Uhr.

Schon immer haben Menschen Antworten gesucht auf die Fragen nach Ursprung, Sinn und Ziel des Lebens. Was sie dabei gefunden haben und immer noch finden ist erstaunlich. Es macht neugierig. Berührt und bewegt. Und es ist es wert, angeschaut zu werden.

In der Veranstaltungsreihe «Gott suchen – in Geschichte und Gegenwart» werden ganz unterschiedliche Wege vorgestellt.

Die Themen:

Mystik als Lebensstil. Das alte Ägypten. Der Prophet Jeremia. Der schwedische Rosenkranz. Gott suchen im Islam. Hildegard von Bingen. Und Pilgern...

Die Daten:

28. Januar. 11. und 18. Februar. 11., 18., 25. März. Und 4. April (Pilgertag).

Leitung:

Elisabeth Buess, Sylvia Wahl, Arnold Kuhn und Pfr. Willy Müller.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich. Prospekte mit ausführlichen Informationen liegen in unseren Kirchgemeindehäusern auf. Nähere Informationen auch auf www.kgbb.ch, oder bei Pfr. W. Müller, Tel. 061 421 58 80.

Mitteilung Verwaltung Kirchgemeinde

Die Verwaltung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen bleibt am Freitag den 9. Januar 2009 den ganzen Tag geschlossen.

R. Tschudin, Verwalter

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Mittagstisch

Für Jugendliche in den Jugendräumen der Bottminger Kirche.

Jeweils montags und dienstags findet ein Mittagstisch für Jugendliche in den Jugendräumen der Bottminger Kirche (Buchenstrasse 7) statt. Am 12./13.1. steht «1Topf» auf dem Küchenplan. Warmes Essen gibt es ab 12.30 Uhr. Wer beim Kochen mithelfen möchte, ist ab 11.30 herzlich willkommen. Ende ist gegen 14.00 Uhr.

Nach dem Essen gibt es die Möglichkeit, auf gemütlichen Sofas zu chillen oder mit Töggeli und anderen Spielen die Mittagspause zu verbringen.

Um den Einkauf besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum Vorabend bei Stefanie Diez (Jugendarbeiterin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen) unter der Telefonnummer 061 425 70 56 (Anrufbeantworter ist geschaltet). Der Unkostenbeitrag ist vier Franken.

Fortsetzung «Kirchliches» auf Seite 6

Zivilstand

Todesfälle

Schärer Tobias Dennis, geb. 26. März 1991, von Basel, Holzmattstrasse 36, Binningen.

Fünfschilling-Gysin Barbara Anna, geb. 8. Januar 1944, von Binningen und Liestal, Tellerweg 3, Binningen.

Rudin-Brun Hedy, geb. 23. März 1922, von Binningen, Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Kaufmann Naemi, geb. 8. Mai 1916, von Escholzmatt, Hardstrasse 18, Birsfelden.

Porcellini-Künzli Theresia, geb. 6. September 1916, von Basel, Im Marteli 6, Binningen.

Weber-Käppeli Gottlieb, geb. 6. Dezember 1931, von Zürich, Bottmingerstrasse 21, Binningen.

Comak Caner, geb. 5. November 2001, von Binningen, Holeerain 35, Binningen.

Stauffer-Zinsstag Ernest Louis, geb. 2. Januar 1921, von Bäterkinden (BE), Bachmattenstrasse 34, Binningen.

Rudin-Brun Hedy, geb. 23. März 1922, von Binningen, Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Kirchzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Freitag, 9. Januar
Jugendräume Bottmingen
16.00 - 18.00 Entdecker-Nachmittag, Stefanie Diez

ganzer Tag Verwaltung Kirchgemeinde wegen Unterhaltsarbeiten geschlossen

Samstag, 10. Januar
Kirchgemeindehaus Paradies
11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

11. bis 18. Januar
Amtswoche
Pfr. Willy Müller, Tel. 061 421 58 80

Sonntag, 11. Januar
Gottesdienste
09.30 Kirche Bottmingen
Predigtgottesdienst
Pfr. Hans Rapp

10.00 Paradieskirche
Brot und Wein - Gottesdienst
Pfr. Willy Müller und Team

11.00 St. Margarethenkirche
Matinée um elf Extra
Pfr. Hans Rapp / Ortsmuseum Binningen

Montag, 12. Januar
Kirche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch für Sekundarschüler- und schülerinnen
Stefanie Diez

Dienstag, 13. Januar
Kirche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch für Sekundarschüler- und Schülerinnen
Stefanie Diez

18.10 Paradieskirche
Meditation

Freitag 16. Januar
Kirche Bottmingen
16.00 - 18.00 Entdecker-Nachmittag
Stefanie Diez

19.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Filmabend mit Sylvia & Hansjörg
Wahl und Pfr. Willy Müller

Samstag, 17. Januar
Kirche Bottmingen
9.00 - 11.00 Kinderkirche
Pfrn. Franziska Eich-Gradwohl und Vorbereitungssteam

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 10. Januar
17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 11. Januar
10.30 Messfeier
19.00 Taizé-Gottesdienst

Dienstag, 13. Januar
09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
19.30 Rosenkranz

Mitteilungen
Das Kirchenopfer nehmen wir auf als Epiphanieopfer für die Inländische Mission. Besten Dank.



BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:
Buchdruckerei Lüdlin AG
Kirchweg 10, 4102 Binningen,
Tel. 061 421 25 80

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn
Tel. 061 425 66 00
Schafmattweg 12
4102 Binningen
André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Röm.-Kath. Kichgemeinde Binningen-Bottmingen

Feuer und Flamme



Am Samstagnachmittag 27. Dezember brannte unsere Marienkapelle ab. Das Feuer löste sich bei der Weihnachtskrippe aus. Gott sei Dank haben Passanten frühzeitig die Feuerwehr alarmieren können, und so weiteren Schaden verhindert.

«Die Anbetung der Drei Könige» unser wichtigstes und kunsthistorisch wertvollstes Weihnachtsbild des flämischen Malers Pier van der Weiden aus dem Jahre 1450 ist verschont geblieben! Leider hat unsere Muttergottesstatue sehr stark gelitten. Nun ist sie eine schwarze Madonna. Sie hat einen Teil ihrer Krone und ihre Finger verloren. Wortwörtlich leidet sie unter einem «burn out».... Dem Tabernakel und dem Allerheiligsten geschah nichts.

Die Kirche wird voraussichtlich bis Mitte Februar geschlossen bleiben. Russpartikel haben sich in der ganzen

Kirche auf die Wände verteilt, eine Reinigung und eine neu Bemalung der Wände sind unumgänglich.

Während dieser Zeit finden die Gottesdienste im Kirchgemeindezentrum statt. Der Abschluss der Weihnachtszeit mit Orchestermesse am 11. Januar mit anschliessendem Mittagessen wird auf ein anderes Datum verschoben.

Unser Dank gilt den Passanten, die das Feuer gemeldet haben, und der Feuerwehr von Binningen, die rasch und effizient unsere Kirche gerettet haben.

Besonders möchten wir der grossen Hilfsbereitschaft vieler Menschen danken, die sich spontan angeboten haben bei der Reinigung zu helfen. Sie sind die Arme die das Jesus Kind beim Brand verloren hat! Mögen weitere solche Arme tätig werden im neuen Jahr. Packen wir's an, es gibt noch vieles zu tun. *Christian Schaller, Pfarrer*

Religionsunterricht – Katechese

Martyria heisst «Zeugnis geben» und ist ein Grundauftrag von Kirche. Dies geschieht konkret jede Woche in vielen verschiedenen Schulstufen und –klassen durch die unermüdete Arbeit vieler Katechetinnen an Unter- und Oberstufe. Wir suchen neue Lehrkräfte, die sich vorstellen können, in diese Arbeit hineinzuwachsen und Kinder oder Jugendliche im Fach Religion zu unterrichten. In Basel beginnt ab nächsten August wieder ein Ausbildungskurs in Religionspädagogik, der zur Erteilung ökumenischen Religionsunterrichtes an den Primarstufen befähigt. Der Informationsabend hierfür findet am 13. Januar 09 am Lindenberg 8, Basel (Parterre) von 18.30 bis 20.00 Uhr statt. Vielleicht interessiert es Sie, oder Sie kennen jemanden...auch unverbindlich können Sie bei Christian Schaller (061 425 9006) anfragen.

In memoriam Barbara Fünfschilling

Am 18. Dezember 2008 ist Barbara Fünfschilling kurz vor ihrem 65. Geburtstag nach langer schwerer Krankheit verstorben. Mit ihr verlieren die FDP Binningen und die FDP Baselland ein langjähriges, verdientes und äusserst aktives Mitglied.

1984 trat Barbara Fünfschilling in die Schulpflege Binningen ein, der sie bis 1995 angehörte, zwischen 1989 und 1995 präsidierte sie die Sekundarschulpflege. Von 1992 bis 1996 stand sie der FDP Binningen als Präsidentin vor.

Auf kantonaler Ebene gehörte Barbara Fünfschilling von 1987 bis 2002 dem Landrat an. Während der ganzen Amtszeit war sie Mitglied der Bildungs-, Sport- und Kulturkommission. Ferner wirkte sie in den Spezialkommissionen Verwaltungs- und Verfahrensgesetz, Steuer- und Finanzgesetz, Jagdgesetz und Kantonalbank-Rechnung mit.

Barbara Fünfschilling verfügte über ausserordentlich hohe Kompetenz in Gesundheits- und Bildungsfragen und erwarb sich dadurch Anerkennung

weit über die Parteigrenzen hinaus. So hat sie sehr aktiv an der Ausarbeitung des neuen Bildungsgesetzes mitgewirkt. Für dieses trat sie noch an ihrer letzten Sitzung im Landrat als Sprecherin der FDP-Fraktion auf. Nichtsdestotrotz galt Barbara Fünfschilling als politische Allrounderin: Durch ihre konziliante und lösungsorientierte Arbeitsweise ist es ihr oftmals gelungen, politische Kontroversen zu tragfähigen Lösungen zu führen.

Als selbständige Apothekerin hat Barbara Fünfschilling den Spagat zwischen Beruf, Familie und Politik erfolgreich gemeistert, wobei ihr stets auch Zeit für ein weiteres Hobby, das Querflötenspiel, blieb.

Ihre langjährige Krankheit hat sie mit Mut und Zuversicht ertragen.

Für unsere Partei wiegt dieser Verlust schwer: Wir verlieren eine Politikerin von hoher Fachkompetenz mit einer ausserordentlichen Begabung zur Erarbeitung tragfähiger Lösungen. Ihren Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme. *FDP Binningen*

Spitex Verband Baselland

0842 80 40 20 – Die Nummer für die Spitex im Baselbiet

Die Spitexdienste im Kanton Baselland sind neu seit dem 1. Januar 2009 unter der zentralen Telefonnummer 0842 80 40 20 erreichbar. Eine aufwändige Nummersuche entfällt damit, was besonders für die zuweisenden Institutionen aus dem Gesundheitswesen, aber auch für Privatpersonen eine Erleichterung darstellt.

Der Spitexverband Baselland hat immer wieder Rückmeldungen von Institutionen erhalten, die ihre Patientinnen und

Patienten an eine der 26 örtlichen Spitexorganisationen überweisen wollten, aber Probleme hatten, den richtigen Ansprechpartner zu finden. Im Sinne einer Dienstleistung für Spitäler, Ärztinnen und Ärzte sowie Kundinnen und Kunden, die die direkte Nummer der örtlichen Spitexorganisation nicht kennen, hat nun der Spitexverband Baselland eine zentrale Telefonnummer eingerichtet. Nach Eingabe der Postleitzahl werden die Anrufenden direkt

mit der Spitexorganisation der jeweiligen Gemeinde verbunden, in der ein Spitexeinsatz erfolgen soll.

Diese neue Dienstleistung ist ein weiterer Schritt, um die Institutionen des Gesundheitswesens noch enger zu vernetzen und trägt dazu bei, dass Patientinnen und Patienten so rasch wie möglich an die richtige Stelle überwiesen werden.

Die örtlichen Spitexorganisationen sind natürlich weiterhin über die bestehende Nummer direkt erreichbar.

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Weidwäg Zmittag im «Paradies»

Samstag, 10. Januar 2009,
11.30 bis 13.30 Uhr.

Wir sammeln für ein Projekt von «Campus für Christus» für Erwachsenenbildung und Gemeindeaufbau im

Libanon. Es wird geleitet von Lydia und Thomas Liechti, ehemalige Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf Ihre Unterstützung.

Ihr Weidwäg Team
und Pfr. Willy Müller

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

«Cinema Paradiso»

Filmabend im Kirchgemeindehaus
Paradies, Langeasse 60,
Binningen, Freitag, 16. Januar
2009, 19.30 Uhr.
Mit dem Spielfilm: «Ist das
Leben nicht schön?»

Wir starten unsere Filmabendreihe 2009 mit einem Film aus dem Jahr 1946: It's a Wonderful Life – so der Originaltitel. Es ist eine meisterliche Komödie, die – mit Humor und Ironie – rücksichtslose Ausbeutung und zerstörerisches Machtstreben hinterfragt. Aber auch mit viel Phantasie, lebenswürdiger Naivität

und Wehmut von dem Wunder gelebter Menschenfreundlichkeit und Solidarität erzählt. Das Werk des Regisseurs Frank Capra – ein Filmjuwel der besonderen Art – macht Mut an das Gute im Menschen und an eine gute Zukunft zu glauben. Trotz allem! Freier Eintritt!

Das bewährte «Muster» der Filmabende werden wir auch 2009 behalten: Einleitende Worte zum Film. Visionierung. Gemütliches Zusammensein. Herzlich laden ein:

Sylvia und Hansjörg Wahl und
Pfr. Willy Müller

Nächster Filmabend: 20. Februar 2009

Sternsingen auf der Strasse und in einem Gottesdienst

Auch 2009 machen sich drei Gruppen auf den Weg, um am 6. Januar zwischen 17 und 19 Uhr in einigen Strassen Binningens von Haus zu Haus zu ziehen und den Segen und das Licht von Weihnachten weiterzutragen. Damit verbinden sie sich mit den vielen SternsingerInnen, die in der Schweiz, Deutschland und Österreich unterwegs sind. Das Geld, das sie dabei sammeln geht zugunsten armer Kinder, dieses Jahr besonders in Kolumbien. Da es leider nicht genug Gruppen gibt, um

die ganze Pfarrei abzudecken, besteht wenigstens die Möglichkeit, sie beim Aussendungsgottesdienst in der kath. Kirche Heilig Kreuz (Margarethenstr. 32, Binningen) am 4. Januar um 10.30 Uhr zu bestaunen und ihrem Lied zu lauschen.

Zu diesem Familiengottesdienst sind auch besonders die KiKi-Kinder eingeladen. Sie dürfen die Sternsinger anfangs mit erleben und werden dann gemeinsam noch etwas basteln.

Doris Fährndrich
Administration
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch

Im Ortskern von Binningen erstellen wir ein ruhig gelegenes, modernes Mehrfamilienhaus mit fünf grosszügigen Eigentumswohnungen

2.5 Zimmer, EG, 72m2	Fr. 410'000.-
3.5 Zimmer-Maisonette, EG, 108m2	Fr. 700'000.-
3.5 Zimmer, 1.OG, 115m2	Fr. 740'000.-
3.5 Zimmer, 2.OG, 115m2	Fr. 780'000.-
3.5 Zimmer-Maisonette, 3.OG, mit Dachterrasse, 115m2	Fr. 870'000.-
Einstellhallenplätze	Fr. 35'000.-

Abt Architekten AG, Paradiesstr. 60,
4102 Binningen, Tel. 061 4269550,
info@abtarchitekten.ch

THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN
☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

Per sofort oder nach Vereinbarung
An der Oberwilerstr. 17 in Binningen zu vermieten, helle sonnige

2 ½ - Zimmerwohnung, 60 m2
an zentraler Lage in Binningen, optimale Verbindungen zu allen öffentl. Verkehrsmitteln, Miete Fr. 1290.- + Fr. 160.- NK
Mit Lift, im 1.OG, 2 grosse Balkone, Einbauküche mit GWM, Wandschrank, Kellerabteil, Parkplatz in hauseigener Einstellhalle (zus. mietbar Fr. 120.-)
Auskunft Frau Ott Tel. 061 / 421 22 84

Einstellhallenplätze zu vermieten
Oberwilerstr. 17/Schafmattweg
Fr. 130.00 Auskunft 079 334 23 93

Malergeschäft
Lenzin

Hugo Lenzin
Oberwilerstrasse 89
4102 Binningen
Mobile 079 633 62 25

MATINÉE AUF ST. MARGARETHEN
11. JANUAR 2009, 11:00 UHR

**QUELLEN
IN DER
SCHÖPFUNG**

in Mythen, Märchen, Musik

Vortrag: Pfarrer Hans Rapp
Musik: Pamina Blum u. Dorothee Neu

EINTRITT FREI - KOLLEKTE

Eine Veranstaltung des
Ortsmuseums Binningen und
der Evangelisch-Reformierten
Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

**laubi
innovent**

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

Zum
Goldspiegel
Bilderrahmen
Vergolden
Restaurieren
H. und M. Bobiö
Kernmattstrasse 8
4102 Binningen
061-421 65 47

Carrosserie Kernmatt

Falcone
Unfall- Hagel- und Lackschäden
Der beste und der günstigste Weg ist direkt zum Fachmann.

Kernmattstrasse 37. 4102 Binningen, Tel. 061 421 32 22

VSCI Carrosserie

Binniger Anzeiger online
Die ganze Zeitung online lesen:
www.binnigeranzeiger.ch

Guthauser & Sohn
Malergeschäft

Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

Vorschau

Quellen in der Schöpfung – Matinée auf St. Margarethen

Viele Religionen stellen Quellen, meist in Gemeinschaft mit Bäumen, an den Anfang und ins Zentrum ihrer Schöpfungsgeschichten. Das Wort «Quelle» ist Synonym für den Ursprung der ewig sprudelnden Lebenskraft. Quellen sind Orte spiritueller Offenbarung, sind die ursprünglichsten heiligen Stätten unserer Kultur, Zentren des religiösen und gesellschaftlichen Lebens, Orte der Einkehr, Kraft und Heilung. Solch ein Kraftort ist auch der St. Margarethenhügel, der unter sich eine Quelle birgt und wahrscheinlich schon lange vor der Errichtung einer christlichen Kapelle Menschen als heiliger Ort diente.

Am kommenden Sonntag, 11. Januar um 11.00 Uhr, wird in einer «Matinée um 11 extra» Pfarrer Hans Rapp auf die Rolle der Quellen in Schöpfungen, Mythen und Märchen eingegangen. Pamina



Blum, Querflöte, und Dorothee Neu, Harfe, ergänzen den Vortrag sinnvoll durch ausgewählte Musikstücke, die Wasserklänge verschiedenster Art nachempfinden.

Die Matinée ist eine gemeinsame Veranstaltung des Ortsmuseums Binningen und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen und Bottmingen. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Das Ortsmuseum ist am 11. Januar geschlossen. *Maja Samimi*

Das Dorflädli - einkaufen wie in alter Zeit

Ein Workshop für Kinder im Ortsmuseum

Vielen Besuchern des Ortsmuseums stellt das «Dorflädli» im 1. Stock eine liebe, ja sogar wehmütige Erinnerung an die eigene Kindheit in Binningen oder anderswo dar. Manche junge Besucher können sich nicht vorstellen, wie vor der Erfindung der Selbstbedienungsläden eingekauft wurde. Am Sonntag, 18. Januar, wird Margrit Gontha unser Dorflädli zum Leben erwecken und Ihre Kinder, Enkel, Neffen und Nichten das Einkaufen vor mehr als einem



halben Jahrhundert erleben lassen. Wir bitten aus Organisationsgründen um eine Anmeldung bis zum 16. Januar an Frau L. Gehrig (061 402 0154).

Maja Samimi

(Einkaufen in alter Zeit, Workshop für Kinder mit Margrit Gontha im Ortsmuseum Binningen, 18. Januar 2009, 10.30 Uhr)

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen
Auflage 8367 (WEMF 29.10.2007)
Erscheinungstag Donnerstag
Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post
Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen
Telefon +41 (0)61 421 25 80
Fax +41 (0)61 421 56 36
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

Druck

Lüdin AG, Liestal

Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache;
Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

Insertionstarife per mm

1 sp. mm Annoncen	Fr. -78
1 sp. mm Reklame	Fr. 2.45
1 sp. mm erste Seite	Fr. 3.80
Chiffregebühr	Fr. 12.00
Farbzuschläge gemäss Dokumentation	
alle Preise zzgl. 7,6 % MWST	
Nutzbreiten Annoncen	
1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,	
4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,	
7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm	
Nutzbreiten Reklame und erste Seite	
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,	
4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm	

Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Kunstverein Binningen

Neujahrskonzert

Theatralisch-musikalisches Portrait von Jeanne d'Arc.

In seinem Neujahrskonzert präsentiert der Kunstverein Binningen die Schauspielerin Viola von Scarpatetti, die Sängerin Liane Stalder und die Pianistin Oxana Peter-Fedjura. Die drei Künstlerinnen porträtieren Jeanne d'Arc in einer einzigartigen Zusammensetzung von Monologen von Friedrich Schiller und Arien von Giuseppe Verdi, Peter Iljitsch Tschaikowsky und Arthur Honegger. Neben der schauspielerischen Darstellung der Jeanne d'Arc steht der Gesang als die innere Stimme Jeanne d'Arcs und die der Jungfrau Maria im Vordergrund. Zu den Monologen und Arien schaffen weitere Textauszüge, Musik und Geräusche einen Hintergrund. Diese Elemente kreieren eine stimmungsvolle und lebendige Darstellung der Jeanne d'Arc, welche 1429 die französischen Truppen im Hundertjährigen Krieg gegen die Engländer an- und zum Sieg führte und 1431 als Hexe verbrannt wurde.

Die 1987 in Binningen geborene Viola von Scarpatetti ist Absolventin der

EFAS-Schauspielschule in Zürich und bildet sich neben ihren Auftritten als freischaffende Künstlerin bei Maria Becker in Zürich weiter. Liane Stalder Sperl tritt im In- und Ausland in Konzert und Oper auf. Zahlreiche Uraufführungen gehören in ihr Repertoire. Unter dem Namen «TheatrOpera» kreiert die Künstlerin Soireen mit klassischer Musik und Theater. Oxana Peter-Fedjura diplomierte 1994 in Odessa als Konzertpianistin und Korrepetitorin und hat sich auf Lied- und Operbegleitung spezialisiert. Als Solistin und Begleiterin von Liederabenden tritt sie regelmässig auf und begleitet Meisterkurse und Opernproduktionen in der Schweiz.

Im Anschluss an die Veranstaltung im Binniger Kronenmattsaal findet um 20.15 Uhr der traditionelle Neujahrspéro des Kunstvereins statt. Mit dem Neujahrspéro eröffnet der Kunstverein Binningen seine Veranstaltungssaison, einem Engagement mit monatlichen Aktivitäten, das zur Kunst- und Kulturförderung in Binningen und in der Region beiträgt.

Zum 4. Mal: 3 Königs-Jass Ende Januar

Wieder lockt im Januar ein spannender Jass-Turnier-Abend. Am Freitag, dem 23. Januar 2009, findet im Kronenmattsaal in Binningen zum vierten Mal der 3-Königs-Jass statt, aus organisatorischen Gründen leider nicht am 3-Königs-Tag. Gastgeber sind die Interessengemeinschaft für das Holeequartier (IG Holee) und der Fussballclub SC Steinen Basel. Das Jass-Turnier beginnt um 19.30 Uhr, Türöffnung und Abendkasse ab 18.30

Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Franken, der Betrag kann an der Abendkasse bezahlt werden. Dank zahlreichen Gönnern erhalten alle teilnehmenden Jasserinnen und Jasser einen Preis, von Städtflügen bis zu Salami und Wein. Und die Senioren des SC Steinen Basel sorgen für eine jassgerechte Verpflegung. Die Organisatoren freuen sich auf eine grosse und fröhliche Teilnehmerschar.

Für die IG Holee: Patrick Danbiew

Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!

Leserbrief

Gerade in wirtschaftlich kritischen Zeiten:

Ja zum bilateralen Weg, Ja zur Personenfreizügigkeit mit der EU

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind wir Schweizer darauf angewiesen, dass wir unserem wichtigsten Handelspartner, der EU, ungehindert Produkte und Dienstleistungen verkaufen können. Man mag ja gar nicht mehr daran zurückdenken, wie schikanös der Handel mit der EU vor den Bilateralen zu bewältigen war und mit welcher administrativen Seilzügen die Anstellung von ausländischen Fachkräften zu bewerkstelligen war. All das steht auf dem Spiel, wenn wir am 8. Februar über die unbefristete Weiterführung der Personenfreizügigkeit über den 31. Mai 2009 hinaus und deren Ausdehnung auf Rumänien und Bulgarien abzustimmen haben.

Wer erinnert sich noch an die Schauer-märchen, welche uns beim Abschluss des Freizügigkeitsabkommens von rechts und links erzählt wurden? Nichts davon ist eingetreten! Nur hochqualifizierte, gute Steuerzahler haben sich bei uns niedergelassen, die Kontingente aus den armen osteuropäischen Länder wurden nicht annähernd ausgeschöpft und auch die Gewerkschaften geben heute zu, dass die Gefahren eines Lohndumpings mit den vorhandenen Instrumenten unter Kontrolle gehalten werden können.

Die CVP setzt sich für eine wirtschaftlich starke Schweiz ein und will mit einem Ja am 8. Februar sicherstellen, dass wir weiterhin ungehindert im europäischen Markt agieren können, dass weiterhin unsere Studierenden im europäischen Universitätsaustauschprogramm mitmachen, wir weiterhin von den soeben erreichten Vorteilen des

Schengenabkommens profitieren können und auch die Schweizer Luftfahrtgesellschaften ohne Diskriminierung im europäischen Luftraum operieren dürfen. Es ist nun einmal so, dass das Vertragswerk mit der EU eine einzelne Kündigung eines Vertragsteiles nicht zulässt, sondern in diesem Falle alle Verträge als gekündigt gelten. Bei einer Neuverhandlung der Verträge ziehen wir mit Garantie den Kürzeren, denn die EU ist inzwischen grösser und stärker geworden!

Helfen Sie also mit, unserer Wirtschaft und unseren Arbeitsplätzen auch in den derzeit kritischen Zeiten, den Weg in den europäischen Wirtschaftsraum weiterhin zu ermöglichen! Deshalb Bilaterale und Personenfreizügigkeit: Ja. *Peter R. Marbet*

Initiative für den Erhalt von Kindergärten und Primar im Quartier

Am 19. Dezember wurde die Initiative «Für Kindergärten und Primarschule im Quartier» bei der Gemeinde Binningen eingereicht. Die 539 gültigen Unterschriften wurden rasch im Bekanntenkreis und in nur zweimal zwei Stunden Einsatz im Dorf gesammelt, wobei acht von zehn Stimmberechtigte die Sache unterstützten. Sie alle setzen sich für die Beibehaltung der Kindergärten und Primarschulen in den Quartieren ein. Damit soll erreicht werden, dass der sichere, familien- und umweltfreundliche Binniger Standard auch im Zuge der anstehenden Umstrukturierungen beibehalten wird.

*R. Krummenacher,
Präsident Initiativkomitee*

Veranstaltungen

Freitag, 9. Januar

Binniger Wuchemärt
Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Sonntag, 11. Januar

Quellen in der Schöpfung - Matinée auf St. Margarethen →
11.00 Uhr mit Pfarrer Hans Papp, Vortrag und ausgewählten Musikstücken. s. auch Inserat und Text auf S 6 und 7. Veranstalter: Verein Ortsmuseum Binningen.

Mittwoch, 14. Januar

Mittwoch-Jassnachmittage
13.30 bis 17.00 Uhr. Veranstalter: Seniorenverein Binningen.

Sonntag, 18. Januar

Das Dorflädli - Workshop für Kinder im Ortsmuseum Binningen →
10.30 Uhr Uhr, mit Margrit Gontha. Anmeldung bis 16. Januar, an Frau L. Gehrig, Tel. 061402 01 54. Veranstalter: Verein Ortsmuseum Binningen.

Freitag, 23. Januar

4. 3-König-Jassen →
Türöffnung 18.30 Uhr, im Kronenmattsaal. Veranstalter: IG Holee.

Beweglich bleiben im Alter, etwas für alle AHV-Teenager

Durch Bewegung, Spiel und Sport kann die Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft bis ins hohe Alter erhalten bleiben. In unseren wöchentlichen Turnstunden werden Sie ihren Kreislauf anregen, die Gelenke beweglich halten und die Muskulatur kräftigen. Dieses Seniorenturnen ist geeignet für alle Personen mit oder ohne sportliche Erfahrung. Wir treffen uns jeden Donnerstag, ausgenommen in den Schulferien, in der Margarethen-Turnhalle in Binningen. Sind Sie interessiert kommen Sie doch einmal vorbei und sehen uns zu oder telefonieren Sie mit unserer Seniorenturnleiterin Rita Mauti, Tel. 061 331 0837.

Gerhard Müller, Seniorenturner

Drucksachen aller Art wie z.B.
Geburtsanzeigen
finden Sie bei
Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, Binningen, 061 421 25 80

Das Van der Merwe Center offeriert 30 Binniger/innen einen Schnuppermonat zum halben Preis!

Nehmen Sie sich im neuen Jahr mehr Zeit für sich und tun Sie aktiv etwas für Ihre Gesundheit. Das Van der Merwe Center unterstützt Sie dabei. Ob mit einem gezielten aufbauenden Krafttraining (speziell auch für Ihren Rücken) oder einem Fettverbrennungsprogramm unter professioneller Anleitung, ob in motivierenden Gymnastik-/Aerobic-Kursen, im CircuitTraining oder ob bei entspannenden Sauna-/Dampfbadbesuchen - Ihr Körpergefühl wird sich in den 30 Tagen garantiert verbessern!

Bitte senden Sie beiliegenden Antwortalon schnellst möglich zurück. Die ersten 30 Anmeldungen werden berücksichtigt und telefonisch zum Einführungstraining eingeladen.

----- hier abtrennen -----

Anmeldung für Schnuppermonat im Van der Merwe Health Club zum halben Preis von Fr. 95.- (nicht gültig für bestehende Mitglieder des Health Clubs oder Inhaber von 10er Abos)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.P: _____ Tel. G/Natel: _____

e-mail: _____

Senden an: Van der Merwe Center AG,
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil - info@vandermerwe.ch

Gemeindebibliothek Binningen

Die Bibliothek im 2009



Frau Ingrid Bernbach, langjährige Bibliotheksmitarbeiterin und Leiterin seit 2005, ist auf eigenen Wunsch Ende Dezember 2008 aus der Bibliothek ausgeschieden. Sie war massgebend für die Ausrichtung der modernen Gemeindebibliothek am neuen Standort verantwortlich. Es ist ihr auch gelungen, den Bibliotheksbetrieb mit den vielen Neuerungen in betrieblicher wie technischer Natur seit dem Umzug im 2006 zu konsolidieren. Die Bibliothek ist somit für die zukünftige Ausrichtung gerüstet.

Wir danken Frau Ingrid Bernbach für ihr grosses Engagement und wünschen ihr nun viel Freude und Zeit für Neues.

Frau Ruth Andraschko hat am 1. Januar 2009 die Leitung der Bibliothek übernommen. Sie stellt sich selbst vor: «Seit acht Monaten arbeite ich nun schon in der Gemeindebibliothek Binningen. In dieser Zeit durfte ich viele freundliche Bekanntschaften machen. Ich möchte nun die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen etwas näher vorzustellen. Die im Folgenden kursiv gedruckten Wörter sind alles Titel von Büchern, Filmen oder anderen Medien.

Mein Name Andraschko erinnert an *Eine Jugend in Prag*. Tatsächlich bin ich aber eher eine Mischung aus *Winnetou* und *Die Herbstzeitlosen*: aufgewachsen bin ich im schönen Oberemmental, meine Wurzeln reichen bis in die norddeutsche Stadt Bad Segeberg, wo alljährlich die Karl-May-Festspiele stattfinden. Nach zahlreichen Ortswechsellern bin ich in Solothurn, nahe der *Carmen vom Weissenstein* zu Hause. Nun heisst es also: *Ich pendle, also bin ich*.

Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin waren meine Aufenthalte im *Lehrerzimmer* nur von kurzer Dauer. *Von der Keilschrift zum Internet: Kommunikation und Medien* interessierten mich mehr. Deshalb begann ich mit Bibliotheksarbeit und schloss im Frühling 2007 mein Nachdiplomstudium mit dem MAS in Informationswissenschaften ab.

Auch privat beschäftigen mich *Handyknatsch*, *Internetfieber*, *Medienflut*: Umgang mit dem *Medienmix im Familienalltag*: durch meine beiden Kinder bin ich nahe an der Jugendkultur, was ich sehr schätze.

In meiner Freizeit widme ich mich gerne Themen wie: *Veloland Schweiz*, *Perlerie*, *Rosenküsse* und *Lies doch mal*.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und hoffe, möglichst viele Binnigerinnen und Binniger in der Gemeindebibliothek anzutreffen.

Sämtliche erwähnte Titel sind selbstverständlich in Ihrer Gemeindebibliothek ausleihbar!

Seit September 2008 arbeitet auch Frau Christa Rudin als neue Mitarbeiterin in der Bibliothek. Wir wünschen Frau Andraschko und Frau Rudin viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Ab 1. Januar 2009 gelten in der Bibliothek neue Mitgliederpreise: Einzelabo Erwachsene 30 Franken, Kinder- und Jugendabo bis 18 Jahre 10 Franken, Zusatz-Abo für DVDs 15 Franken. Das Familienabo bleibt unverändert bei 40 Franken.

Primarschülerinnen und Primarschüler von Binningen können die Bibliothek nach wie vor gratis benutzen.

Unser Medienangebot und Ihr Konto können Sie bequem von zu Hause aus über unsere Homepage www.bibliothek-binningen.ch abfragen, dazu Medien reservieren oder verlängern. Für unsere Mitglieder stehen auch Internet-Stationen zur Verfügung. Sitzgelegenheiten laden zum Schmökern und Verweilen ein. Nutzen Sie also unser Angebot auch im 2009. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eva Favre-Glaser, Präsidentin

Weihnachtsbaumaktion der Bürgergemeinde Binningen

Dank gutem Wachstum konnte die Bürgergemeinde Binningen wieder eine schöne Auswahl an Weihnachtsbäumen anbieten. Das Angebot wurde am Samstag, 20. Dezember 2008, von vielen Bürgerinnen und Bürgern sowie Einwohnerinnen und Einwohnern rege genutzt. Bei der Tännlikultur oberhalb der Herzogenmatte durfte man den Weihnachtsbaum auswählen und gleich selbst absägen. Dieser wurde dann auf das Velo, einen Leiterwagen oder Anhänger geschliffen oder im Hucklepack durch den verschneiten Wald nach Hause getragen.

Die Bürgergemeinde Binningen wünscht Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!



Foto: zVg

Weihnachtskugeln blasen im Ortsmuseum Binningen



Foto: un

Noch im letzten Moment vor Weihnachten konnten Gross und Klein im Hof des Ortsmuseums unter kundiger

Anleitung unseres nun schon traditionellen Glasbläfers, Ricco Gallarini, wunderschön dekorierte, zarte Weih-

nachtskugeln blasen. Wie immer warteten die vielen Besucher geduldig auf ihren Einsatz. Das Warten war nie langweilig, da vor den staunenden Augen alle paar Minuten von Neuem eine Glaskugel entstand, auf der sich das vorher geplante Muster immer stärker abzeichnete. Da entstanden Spiralen, Sterne und Schneeflocken, ja sogar den eigenen Namen konnte man einarbeiten lassen. Wenn dann zum Schluss noch das Glashäklein zum Aufhängen angebracht wurde, dauerte es nicht mehr lange, bis die abgekühlte Kugel für den Transport nach Hause sorgsam in Papier gewickelt werden konnte. – Der grosse Andrang zu diesem Adventsanlass bestätigt unseren Plan, auch im Advent 2009 das Glasblasen wieder ins Programm aufzunehmen.

Maja Samimi

Zeichnungswettbewerb «Respekt»

Der Verein ASEPaix hat diesen Herbst den Zeichnungswettbewerb «Respekt» lanciert und Kinder und Jugendliche gefragt, wie sie sich ein respektvolles Zusammenleben im öffentlichen Raum vorstellen.

Am Samstag, 6.12.08 konnte anlässlich der Jahresversammlung im Rahmen der nationalen Tagung «Lebenskompetenzen fördern» des Schweizerischen Netzwerkes Gesundheitsförderung die Preisverleihung stattfinden. Prämiert wurden ein Bild einer Unterstufenklasse aus Biel und zwei punktgleiche Arbeiten von zwei Mittelstufenklassen aus Binningen und Bennwil. Zudem erhalten 3 Klassen einen Klassenpreis fürs Mitmachen: Geld in die Klassenkasse und einen konkreten Vorschlag, was sie miteinander mit diesem Geld unternehmen könnten: nämlich zusammen Rodeln oder Curling spielen gehen.

Die Jury bestehend aus Charles Si-



1. Preis Mittelstufe für Nadine Wüthrich, Flora Gerber und Nadja Bürki aus Bennwil

mon, Gemeindepräsident von Binningen, Heidi Brunnschweiler, Präsidentin Kunstverein Binningen, Beni Huggel, Fussballspieler, Richard Bucher, Zei-

chenlehrer und Barbara Jost, Vorstand ASEPaix, hat vor allem die Vielfalt und die liebevolle, zum Teil humorvolle Umsetzung von Details und die positive Ausstrahlung der Werke gefreut. Kein Wunder wurde ein Sportbild prämiert, war doch Respekt ein Thema während der Euro und bleibt immer wieder aktuell bei jedem grossen Sportanlass.

Die schweizerische Vereinigung für pädagogische Friedensarbeit, ASEPaix, fördert die Vernetzung der Personen und Institutionen, die im Bereich Friedenserziehung tätig sind. Friedenserziehung soll in Schule und Gesellschaft bewusst werden und in die Lehrpläne einfließen.

Barbara Jost

«Au Du ghörsch derzue»



Am 17.12.2008 um 18.00 Uhr zeigte die Klasse 2e, in der Aula des Mühlemattschulhaus, die Aufführung des Weihnachtsmusicals «Au du ghörsch derzue». Die SchülerInnen zeigten mit viel Spielfreude und Talent, unter der Regie der Lehrerinnen A. Klauderoti und S. Zimmermann, eine tolle Interpretation zur Geschichte eines kleinen

schwarzen Schafes. Beim anschliessen den Apéro strahlten leuchtende Augen von glücklichen Kinder, stolzen Eltern, Grosseltern und Gotti's wie Gotti's. In entspannter Atmosphäre klang der gelungene, schöne Abend aus. Vielen Dank allen Mitwirkenden für diese tolle Vorstellung.

Christina Muckenbrunn-Dietrich

Sport

Handball

Sieg gegen Pratteln durch kämpferisch starke Leistung

Die durch Verletzungen stark dezimierte HSG Leimental gewinnt in einem spannenden Derby auswärts gegen den TV Pratteln NS.

Zu Beginn war das Spiel ausgeglichen, doch Leimental fand vor allem durch eine starke Abwehrleistung der Spieler sowie auch jene des Torhüters Thomas Braun sehr gut ins Spiel und konnte sich so kontinuierlich auf 5 Tore absetzen. Nach einer ersten Halbzeit, welche durch viele 2-Min. Strafen geprägt war, gelang es Pratteln, in der zweiten Hälfte, kurz auf 3 Tore ranzukommen. Doch die Leimentaler gaben das Ruder nicht mehr aus der Hand und holten somit, nicht zuletzt auch durch die tatkräftige Unterstützung der zahlreich angereisten Zuschauer einen ungefährdeten 26:31 Sieg.

Mit 16 Punkten aus der Hinrunde und einer Serie von 4 gewonnenen Spielen darf die Mannschaft von Marco Lüthi verdient in die Winterpause und mit grosser Zuversicht und viel Selbstvertrauen die Rückrunde im neuen Jahr in Angriff nehmen.

TV Pratteln NS:HSG Leimental 26:31

Pratteln, Kuspo, Zuschauer ca. 110. Schiedsrichter: Bartholet Stefan/Spielmann Jürg. 6x 2 Minuten gegen Pratteln, 6x 2 Minuten gegen Leimental. Pratteln: Cubito/Schettler, Bachmann (5), Dill (2), Kälin (1), Kuppelwieser R. (7), Mesmer (3/1), Metzger (1), Odermatt (1), Rickenbacher (1), Schüpbach (1), Suter (4/2), Bielser. Leimental: Braun/Gutekunst, Beetschen, Braun P. (3) Brugger (3), Brunner (3), Flierl (4/2), Gadola (2), Renggli (3), Schläpfer (13), Starck.

Gratulation

Gymnasium Oberwil

Matur 2008

Von 149 Kandidatinnen und Kandidaten haben 148 die Maturprüfung bestanden.

Aus Binningen: Brand Jeremias (B), Braun Thomas (B), Cornut Adrienne (G), Cueni Damian (B), Dändliker Sebastian (B), Emde David (B), Göldi Roman (W), Hügin Romano (W), Kaeser Kevin (W), Klostermann Kaja (W), Lehmann Imogen Oona (W), Meyer Stéphane (B), Pfeiffer Oliver (A), Rast Melanie (Z), Ries Jessica (W), Roesen Cynthia (S), Roth Susanne (G), Stähelin Raphael (A), Sutter Karin (I), Topyürek Devran (B), Van der Merwe Kris (W), Wentzlaff Nicholas (A), Zivy Nina (S)

Aus Bottmingen: Aebly Matthieu (W), Dandörfer Artur (M), Flückiger Sebastian (M), Guex Nicolas (W), Heer Philippe (A), Heer Emmanuel (M), Johnson Kristen (W), Kurath Noël (S), Matur Zeynep (W), Meyer Géraldine (M), Mosher Jamie (S), Schibler Caroline (Z), Steiner Lorena (S), Stolz Timon (Z), Thüring Anja (W), Wyss Gregory (W).

Inserieren in

Farbe:

061 421 25 80!

Drucksachen aller Art wie z.B.

Geburtsanzeigen

finden Sie bei

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, Binningen, 061 421 25 80

Binniger Anzeiger online

Die ganze Zeitung online lesen:
www.binnigeranzeiger.ch